

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	230
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	235
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	268
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	286
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	290
6. Landesgeschichte	294
7. Kultur- und Geistesgeschichte	301

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 230.

Wolfram von den Steinen, Menschen im Mittelalter. Gesammelte Forschungen, Betrachtungen, Bilder, hg. von Peter von Moos, Bern u. München 1967, Francke, 353 S. — Wenige Tage vor Vollendung seines 75. Lebensjahres ist Wolfram von den Steinen am 20. November 1967 gestorben, und somit wurde diese als Festgabe gedachte Auswahl seiner Aufsätze zum Gedenkband. Er enthält folgende Beiträge: Heilige als Hagiographen (S. 7—31; aus HZ 143, 1931); Randbemerkungen Karls des Großen, Eine Selbstanzeige (S. 32—36; aus Basler Nachrichten 25.10.1931, Nr. 43); Karl und die Dichter (S. 37—77; aus Karl der Große 2, 1965); Notker der Dichter (S. 78—87; aus Die Großen Deutschen, Deutsche Biographie Bd. 5, 1957); Notkers des Dichters Formelbuch (S. 88—120; aus Zs. f. Schweiz. Gesch. 25, 1945); Bernward von Hildesheim über sich selbst (S. 121—149; aus DA 12, 1956); *Invitatio amicae* (S. 150—156; aus ZfdA 76, 1933); Literarische Anfänge in Basel (Warnerius Basiliensis) (S. 157—195; Basler Zs. f. Gesch. u. Altertumskunde 32, 1933); Humanismus um 1100 (S. 196—214; aus Arch. f. Kulturgesch. 46, 1964); Abaelard als Lyriker und der Subjektivismus (S. 215—230); Bernhard Silvestris und das Problem des Schicksals (S. 231—245) [Die beiden letzten Beiträge sind Übersetzungen von: *Les sujets d'inspiration chez les poètes latins du XII^e siècle. II: Abélard et le subjectivisme.* — III: *Bernard Silvestris et le problème du destin, Cahiers de Civilisation Médiévale* 9, 1966]; *Exiit diluculo*. Viele Worte zu wenigen Versen (S. 246—248; aus Festschrift P. E. Schramm 1964); Franz von Assisi (S. 249—279; aus Franz von Assisi. Die Werke, Rowohlt's Klassiker 34, 1958; den bibliographischen Hinweis vermißt man); „Der Verwandler der Welt“, Kaiser Friedrich der Zweite (Zum 700. Todestag) S. 280—284; aus Die Tat, 9. 12. 1950, Nr. 335); Mittelalter und Goethezeit (S. 285—334; aus HZ 183, 1957). Schon die Titel dieser von seinem Schüler Peter von Moos mit Verständnis und Einfühlung zusammengestellten Auswahl zeigen die Spannweite der forschnerlichen Interessen von den Steinens,